

Nucletron Electronic AG

München

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010

Der Nucletron-Konzern im Überblick^a

		30.06.2010	30.06.2009
Auftragslage			
Auftragseingang	TEUR	10.038	5.039
Auftragsbestand	TEUR	10.655	14.156
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	TEUR	7.777	8.049
Betriebsergebnis [EBIT] ^b	TEUR	644	1.015
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	634	1.019
Jahresüberschuss	TEUR	482	729
Eigenkapitalrendite nach Steuern	%	5,4	8,7
Umsatzrendite nach Steuern	%	6,2	9,1
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Eigenkapital	TEUR	8.859	8.377
Eigenkapitalquote	%	70,0	69,2
Nettobankverbindlichkeiten	TEUR	0	0
Bilanzsumme	TEUR	12.658	12.113
Mitarbeiter			
Beschäftigte zum Stichtag	Anzahl	50	52
Personalaufwand	TEUR	1.512	1.631
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	30	31
Gesamtleistung je Mitarbeiter	TEUR	157	158
Aktie			
Aktienanzahl	Anzahl	2.804.342	2.804.342
Ergebnis [EBIT] ^b pro Aktie	EUR	0,23	0,36

a) Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der für das Geschäftsjahr 2010 gültigen Standards erstellt. Alle Vorjahreskennzahlen wurden angepasst. Dadurch können sich Abweichungen gegenüber den vor einem Jahr veröffentlichten Ergebniszahlen ergeben.

b) Ergebnis vor Abzug von Zinsen und Steuern

Zwischenlagebericht des Nucletron-Konzerns für das erste Geschäftshalbjahr 2010

Geschäftsentwicklung

Gesamt- und Branchenentwicklung

Nachdem der Weltmarkt der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie, dem mit einem Marktvolumen von EUR 2.524 Mrd. größten Wirtschaftszweig weltweit, im vergangenen Krisenjahr um fünf Prozent geschrumpft ist, erwartet der ZVEI gemäß seiner aktualisierten Prognose in diesem und im nächsten Jahr ein Wachstum von je sechs Prozent. Damit könnten die Verluste aus 2009 bereits innerhalb eines Jahres aufgeholt und der Vor-Krisen-Wachstumspfad wieder erreicht werden. Dabei wird das Wachstum für die Industrieländer mit ca. vier Prozent deutlich schwächer ausfallen, während sich die Schwellen- und Entwicklungsländer wesentlich dynamischer (zwischen acht und zehn Prozent) dürften. Für den deutschen Markt wird mit einem Wachstum zwischen zwei und drei Prozent gerechnet.

In der deutschen Elektroindustrie haben die Auftragseingänge im gesamten ersten Halbjahr 2010 den Vorjahreswert um 26 Prozent übertroffen. Das Umsatzplus zum Vorjahr betrug in den ersten sechs Monaten dieses Jahr 14 Prozent

Geschäftsentwicklung des Nucletron-Konzerns

Die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 waren geprägt durch die gesamtwirtschaftliche Erholung. Die mit Ende des Jahres 2009 einsetzende Konjunkturbelebung hat sich innerhalb der einzelnen Geschäftsbereiche des Nucletron-Konzerns unterschiedlich fortgesetzt. Die Nachfrage nach kurzfristig verfügbaren elektronischen Bauelementen hat in den letzten Monaten stetig zugenommen, das Interesse an Überspannungsschutz- und Lichtwellenleiterverkabelungssystemen nimmt langsam ebenfalls wieder Fahrt auf. Der Konjunkturaufschwung hat in manchen Bereichen zu Lieferengpässen am Beschaffungsmarkt geführt. Aufgrund dieser Auswirkungen waren Umsatz und Ertrag im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 noch leicht rückläufig.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Konzernauftragseingang ist im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 99 Prozent auf EUR 10,0 Mio. gestiegen (Vj. EUR 5,0 Mio.). Die konjunkturbedingte Verbesserung des Auftragseinganges war in beiden Geschäftsbereichen zu verzeichnen. Der Auftragsbestand ist zwar gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 24,7 Prozent auf EUR 10,7 Mio. (Vj. EUR 14,2 Mio.) gefallen, konnte sich damit jedoch gegenüber dem Jahresende 2009 um EUR 2,2 Mio. (+25,3 Prozent) verbessern.

Geschäftsbereich Leistungselektronik

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Leistungselektronik sind im Jahresvergleich um 4,8 Prozent auf EUR 3,1 Mio. (Vj. EUR 2,9 Mio.) gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der kumulierte Auftragseingang deutlich gestiegen. Der Auftragsbestand blieb in Folge des konjunkturbedingt gewachsenen Auftragseingangs konstant.

Bei einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern von TEUR 338 belief sich die EBIT-Marge auf 11,0 Prozent.

Leistungselektronik (in TEUR)	1H2010	Veränderung	1H2009
Umsatzerlöse	3.066	+4,8 %	2.925
Auftragseingang	4.581	+204,9 %	1.503
Auftragsbestand	4.045	+0,7 %	4.015

Geschäftsbereich Schutztechnik

Konjunkturbedingt waren die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Schutztechnik auch im ersten Halbjahr 2010 mit einem Minus von 8,1 Prozent noch leicht rückläufig. Der Vertrieb elektronischer Bauelemente internationaler Halbleiterhersteller verlief im Berichtszeitraum äußerst zufriedenstellend; bei den Umsatzerlösen und dem Auftragseingang konnten zweistellige Wachstumsraten verzeichnet werden, der Auftragsbestand blieb konstant. Der Absatz der in diesem Geschäftsbereich produzierten, Überspannungsschutz- und Lichtwellenleiterverkabelungssysteme ist nahezu planmäßig verlaufen; gegenüber dem Vorjahr waren die daraus resultierenden Umsatzerlöse jedoch stark rückläufig, der Auftragsbestand war aufgrund des zyklischen Auftragseinganges weiter rückläufig.

Bei einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von TEUR 420 betrug die EBIT-Marge 8,9 Prozent.

Schutztechnik (in TEUR)	1H2010	Veränderung	1H2009
Umsatzerlöse	4.711	-8,1 %	5.124
Auftragseingang	5.457	+54,3 %	3.536
Auftragsbestand	6.610	-34,8 %	10.140

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Eigenkapital ist im ersten Halbjahr 2010 um TEUR 482 auf EUR 8,9 Mio. (31.12.2009: EUR 8,4 Mio.) gestiegen. Dieser Anstieg ist auf den Jahresüberschuss in gleicher Höhe zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote hat sich bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Bilanzsumme um TEUR 545 auf EUR 12,7 Mio. leicht auf 70,0 Prozent (31.12.2009: 69,2 Prozent) verbessert.

Ertragslage

Umsatz

Die Konzernumsatzerlöse sind in Folge des konjunkturellen Aufschwunges nur leicht um 3,4 Prozent auf EUR 7,8 Mio. (Vj. EUR 8,1 Mio.) gesunken und lagen damit deutlich über Plan.

Der zunehmende Wettbewerb im Distributionssektor sowie der Verlust von Absatzmöglichkeiten durch Produktionsverlagerungen ins Ausland bei einem gleichzeitigen Preisverfall im Inland belasten die Wettbewerbssituation des Nucletron-Konzerns zunehmend. Dieser Situation stellt sich der Konzern durch eine weitere Spezialisierung und Diversifikation der Produktpalette. Der Umsatzanteil von Eigenprodukten soll kontinuierlich gesteigert werden; dieser war im ersten Halbjahr 2010 mit ca. 26 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode allerdings rückläufig.

Ergebnis

Im ersten Halbjahr 2010 war ein deutlicher Anstieg des Auftragseingangs über den gesamten Berichtszeitraum zu verzeichnen. Der Rückgang des Umsatzanteils durch Produkte aus Eigenfertigung hat zu einer Verschlechterung des Ergebnisses geführt.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ist von TEUR 1.015 im Vorjahr auf TEUR 644 im Berichterstattungszeitraum gefallen. Die EBIT-Marge bezogen auf die Gesamtleistung betrug 18,2 Prozent (Vj. 12,3 Prozent). Das EBIT-Ergebnis je Aktie fiel von 0,36 Eurocent im ersten Halbjahr 2009 auf 0,23 Eurocent im Berichtszeitraum.

Das Halbjahres-Konzernergebnis verschlechterte sich im Berichtszeitraum von TEUR 1.019 auf TEUR 634.

Der Konzernjahresüberschuss ist um TEUR 247 auf TEUR 482 gefallen. Die Ertragsteuerquote beträgt 24,0 Prozent nach 28,5 Prozent im Vorjahr.

Finanzlage

Der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit ist mit minus TEUR 173 um TER 200 niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit TEUR 27. Die Hauptursachen liegen im Wesentlichen in den Veränderungen beim Jahresüberschuss (AJ TEUR 482; Vj. TEUR 729) sowie, der deutlichen Zunahme an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 802 und dem Aufbau von Lagerbeständen (plus TEUR 235) durch erhöhte Nachfrage nach kurzfristigen Lieferterminen, in den letzten Monaten.

Chancen- und Risikobericht

Die langsam anziehende Entwicklung auf allen relevanten Märkten, die positiven Erwartungen für die mittelfristige Zukunft und die daraus resultierenden Chancen spiegeln sich in der Prognose für das laufende Geschäftsjahr wider.

Gegenüber den im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 gemachten Angaben zum Risikomanagementsystem sowie den wesentlichen Risiken denen der Konzern ausgesetzt ist, haben sich keine gravierenden Veränderungen ergeben. Auch zum Stichtag 30.06.2010 ergaben sich analog der Vorperioden keine uns bekannten bilanziellen Risiken. Den künftigen Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken bestehen unserer Kenntnis nach nicht.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2010 steht im Zeichen der Konsolidierung und des Turn-Arounds. Die zum Jahresende 2009 eingesetzte konjunkturelle Erholung hat sich gefestigt und im Verlauf des Berichtszeitraums noch etwas an Dynamik gewonnen. Zum Zeitpunkt der Berichtsvorlage gehen wir davon aus, dass auch im zweiten Halbjahr die Konjunktur stabil verläuft.

In dem äußerst widrigen wirtschaftlichen Umfeld ist der Nucletron-Konzern mit einer Reihe negativer Entwicklungsfaktoren konfrontiert, die das Unternehmen nicht beeinflussen kann. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts (August 2010) haben Kunden bei Nucletron ihre Bestellmengen weiter erhöht; diese liegen wieder über dem Niveau des Geschäftsjahres 2009. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das Geschäftsjahr 2010 dennoch einen leichten Umsatzrückgang gegenüber 2009 bei einem positiven Ergebnis nach Zinsen und Steuern.

Der Nucletron-Konzern hält an seiner langfristigen Wachstumsstrategie fest; wir wollen sowohl in neuen als auch in den Märkten wachsen, wo Nucletron bereits vertreten ist und starke Positionen besetzt. Dazu zählen vor allem Anwendungsgebiete in der Kommunikationstechnik und dem Thermal Management. Die künftige Entwicklung des Nucletron-Konzerns wird wesentlich von dem Abschluss neuer Liefervereinbarungen, den Eigenproduktinnovationen und der Erschließung neuer Märkte, auch international, angetrieben werden. Die innerhalb des Konzerns vorhandenen Fertigungskapazitäten sollen den Markterfordernissen angepasst und gegebenenfalls neu ausgerichtet werden.

Sollten sich die Erwartungen auf eine anhaltende Konjunkturbelebung in 2010 erfüllen, kann davon ausgegangen werden, dass sich auch die Geschäftsaussichten des Nucletron-Konzerns für 2011 verbessern werden. Dann sollten wieder die Voraussetzungen und Chancen für eine Umsatz- und Ergebnisverbesserung gegeben sein.

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Angaben hierzu sind im Erläuterungsbericht ausgeführt.

München, den 20. August 2010

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft


Bernd Luft


Alfred Krumke


Ralph Schoierer


Robert Tittl

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss der Nucletron Electronic AG zum 30. Juni 2010 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 20. August 2010

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft


Bernd Luft


Alfred Krumke


Ralph Schoierer


Robert Tittl

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010

Gesamteinkommensrechnung für das erste Halbjahr 2010

	30.06.2010 TEUR	30.06.2009 TEUR
I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	7.777	8.049
Sonstige betriebliche Erträge	90	122
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	83	174
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Materialaufwand	5.114	4.966
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.512	1.631
Abschreibungen	84	81
Sonstige betriebliche Aufwendungen	597	652
Erträge aus assoziierten Unternehmen	13	19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29	26
Ergebnis vor Ertragssteuern	634	1.019
Steuern vom Einkommen und Ertrag	152	290
Jahresüberschuss	482	729
II. Sonstiges Gesamteinkommen		
Überschuss / Fehlbetrag aus veräußerbaren Finanzinstrumenten	0	0
III. Gesamteinkommen	482	729
Ergebnis pro Aktie , bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis:		
Unverwässert (Euro / Aktie)	0,17 EUR	0,26 EUR
Verwässert (Euro / Aktie)	0,17 EUR	0,26 EUR
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Stammaktien:		
Unverwässert (Stück)	2.804.342	2.804.342
Verwässert (Stück)	2.804.342	2.804.342

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2010

	30.06.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.480	3.488
Sachanlagen	1.818	1.882
Beteiligungen	213	201
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	57	57
Latenter Steueranspruch	45	46
	5.613	5.674
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.913	2.678
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.180	1.378
Ertragssteuerforderungen	189	436
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	1.763	1.947
	7.045	6.439
Summe Aktiva	12.658	12.113
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.804	2.804
Kapitalrücklage	347	347
Gewinnrücklagen	659	659
Unrealisierte Gewinne	3	3
Bilanzgewinn	5.046	4.564
Gesamtsumme Eigenkapital	8.859	8.377
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	1.024	1.022
Latente Steuerschulden	110	97
	1.134	1.119
Kurzfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.142	807
Ertragsteuerschulden	215	637
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	1.308	1.173
	2.665	2.617
Gesamtsumme Schulden	3.799	3.736
Summe Passiva	12.658	12.113

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2010

	30.06.2010 TEUR	30.06.2009 TEUR
1. Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresüberschuss	482	729
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	84	81
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-38	-34
Steueraufwand und latente Steuern	152	290
Zinsergebnis	22	15
Cash Flow vor Zinsen, Steuern und Umfinanzierungen	702	1.081
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-1	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Forderungen	-1.039	-350
Zunahme (+) der langfristigen Rückstellungen	2	31
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	470	-247
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	134	515
Erhaltene Zinsen	7	11
Gezahlte Zinsen	-3	-1
Gezahlte Ertragsteuern	-312	-498
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-174	27
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5	0
des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15	-32
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-1
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-10	-33
3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung (+) / Tilgung (-) kurzfristiger Darlehen	0	0
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner (Dividendenzahlung)	0	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	-184	-6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.947	695
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.763	689
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	1.763	439
Wertpapiere	0	250
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.763	689

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2010

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unrealisierte Gewinne	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Konzern-eigenkapital
				Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Summe
Das erste Halbjahr 2010	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2009	2.804	347	3	659	4.564	8.377
Gesamteinkommen 1. Halbjahr 2010					482	482
Ausschüttung an Aktionäre					0	0
Konzerneigenkapital zum 30. Juni 2010	2.804	347	3	659	5.046	8.859

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unrealisierte Gewinne	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Konzern-eigenkapital
				Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Summe
Das erste Halbjahr 2009	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2008	2.804	347	-3	659	3.807	7.614
Gesamteinkommen 1. Halbjahr 2009					729	729
Ausschüttung an Aktionäre					0	0
Konzerneigenkapital zum 30. Juni 2009	2.804	347	-3	659	4.536	8.343

Ausgewählte Anhangangaben

Allgemeine Angaben

1. Informationen zum Unternehmen

Die Nucletron Electronic AG (die „Gesellschaft“) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in München, deren Aktien öffentlich gehandelt werden. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in München, Gärtnerstraße 60. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht München, Abteilung B, unter Nr. 77760 eingetragen.

Der Konzern handelt mit Produkten aus den Bereichen Leistungselektronik und Schutztechnik.

2. Grundlagen der Erstellung

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nucletron Electronic AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB), und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) sowie unter Beachtung von IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt, wie sie in der Europäischen Union zum 30. Juni 2010 anzuwenden sind. Aus den ab 01. Januar 2010 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Nucletron Electronic AG zum 31. Dezember 2009 zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

Die Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Konzernwährung ist der Euro. Soweit nichts anderes angegeben, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet.

3. Konsolidierungskreis

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss beinhaltet den Abschluss der Nucletron Electronic AG und die Abschlüsse der von ihr gemäß IAS 27 beherrschten Unternehmen (Tochtergesellschaften), an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig die Kontrolle ausüben kann. Bezüglich des Konsolidierungskreises ergaben sich bis zum 30. Juni 2010 keine Änderungen.

4. Segmentberichterstattung

Der Nucletron-Konzern ist in zwei wesentlichen Segmenten tätig, im Bereich der Leistungselektronik sowie im Bereich der Schutztechnik. Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns, wobei unterschiedliche Risiko- und Ertragsstrukturen der Geschäftsfelder berücksichtigt werden. Durch die Anwendung des für die Segmentberichterstattung seit Beginn des Geschäftsjahres 2009 verpflichtend anzuwendenden Standard IRFS 8 „Geschäftssegmente“ ergaben sich daher keine materiellen Änderungen.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Erträgen und Ergebnissen sowie bestimmte Informationen zu Vermögenswerten und Schulden der Geschäftssegmente des Konzerns jeweils für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni der Geschäftsjahre 2010 und 2009. Umsatzerlöse zwischen den einzelnen Segmenten sind nicht angefallen.

Konzern-Segmentberichterstattung				
	Leistungselektronik		Schutztechnik	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr	
in TEUR	2010	2009	2010	2009
Umsatzerlöse mit externen Kunden	3.066	2.925	4.711	5.124
Operativer Cashflow	353	201	487	1.015
Abschreibungen	15	17	67	63
Betriebsergebnis	338	184	420	952
Finanzergebnis	-32	-45	-261	-3
Segmentergebnis vor Steuern	306	139	159	949
Ertragsteuern				
Ergebnis				
Investitionen	0	13	0	19
Segmentvermögen	1.861	2.077	9.796	11.021
Segmentsschulden	1.060	1.404	2.382	2.087

Konzern-Segmentberichterstattung				
	Sonstige / Innenumsätze		Gesamt Konzern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr	
in TEUR	2010	2009	2010	2009
Umsatzerlöse mit externen Kunden	0	0	7.777	8.049
Operativer Cashflow	-114	-121	726	1.095
Abschreibungen	2	1	84	81
Betriebsergebnis	-116	-122	642	1.014
Finanzergebnis	285	53	-8	5
Segmentergebnis vor Steuern	169	-69	634	1.019
Ertragsteuern			152	290
Ergebnis			482	729
Investitionen	15	1	15	33
Segmentvermögen	767	-670	12.424	12.428
Segmentsschulden	32	16	3.474	3.507

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5. Umsatzerlöse

Im Rahmen der wieder anziehenden Geschäftstätigkeit nach der weltweiten Wirtschaftskrise verringerte sich die Konzernleistung gegenüber dem Vorjahreswert um gut 3 Prozent. Die einzelnen Segmente zeigten dabei eine unterschiedliche Entwicklung. Im Bereich Leitungselektronik stiegen die Umsatzerlöse um rund 5 Prozent auf TEUR 3.066. Im Gegensatz dazu gingen die Umsatzerlöse im Bereich Schutztechnik in der ersten Jahreshälfte 2010 um gut 9 Prozent zurück, nämlich von TEUR 5.124 auf TEUR 4.711.

6. Materialaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahrszeitraum um TEUR 147 auf nunmehr TEUR 5.114. Der Bereich Leitungselektronik konnte den Materialaufwand trotz steigender Erlöse geringfügig reduzieren. Der höhere Materialaufwand entfällt daher zur Gänze auf das Segment Schutztechnik.

7. Sonstiger Aufwand

Bei den Personalaufwendungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum Einsparungen realisiert werden, die jedoch den weggefallenen Rohertrag nur teilweise kompensieren können.

Erläuterungen zur Bilanz

8. Langfristiges Vermögen

Das langfristige Vermögen nahm im ersten Halbjahr 2010 um TEUR 61 ab. Da keine größeren Investitionsprojekte anstanden, überstiegen die Abschreibungen die Investitionssumme. Die Investitionen der ersten Jahreshälfte beliefen sich lediglich auf TEUR 15 (1. Halbjahr 2009: TEUR 33).

Die aktiven latenten Steuern haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 geringfügig um TEUR 1 auf TEUR 45 verringert.

9. Kurzfristiges Vermögen

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2009 um TEUR 606. Dies ist im Wesentlichen auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die seit dem Jahreswechsel um TEUR 778 auf jetzt TEUR 2.083 angestiegen sind.

Auch die Vorräte haben sich um TEUR 235 erhöht. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	453	569
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	605	514
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.855	1.595
Gesamtsumme der Vorräte	2.913	2.678

Die Ertragsteuerforderungen sind um TEUR 248 gesunken, ebenso der Bestand an liquiden Mitteln um TEUR 184 auf TEUR 1.763.

10. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 lediglich um den Jahresüberschuss des 1. Halbjahres 2010 (TEUR 482) erhöht, nachdem die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 (TEUR 561) erst im Juli 2010 auszuzahlen war.

11. Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 um TEUR 47 auf TEUR 2.664.

Trotz der etwas rückläufigen Geschäftstätigkeit stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 397 auf TEUR 1.142. Dagegen sind die Ertragsteuerschulden zurückgegangen (TEUR -423).

12. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahe stehenden Personen wurden im Wesentlichen in dem Umfang fortgeführt, wie sie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 dargestellt worden sind. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

13. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

14. Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten und können daher deutlich von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Eine Aktualisierung zukunftsbezogener Aussagen über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus erfolgt nicht. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherung der darin gemachten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Wir weisen darauf hin, dass in den dargestellten Tabellen und Übersichten durch die Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können.

München, den 20. August 2010

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft


Bernd Luft


Alfred Krumke


Ralph Schoierer


Robert Tittl